

Montag den 24. September 1877.

(3900—1) Nr. 6247.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt die Felix Karl Marquis v. Gozani'sche Studentenstiftung im Jahresbetrage von 63 fl. 30 kr. zur Wiederbesetzung.

Zum Genusse dieser Stiftung sind vor allem Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters, ohne Unterschied des Verwandtschaftsgrades und ohne Einschränkung auf eine bestimmte Lehranstalt oder Fachschule, bis zur Vollendung der Berufsstudien, in Abgang derselben aber Studierende aus der Stadt Krainburg, und in deren Ermanglung Studierende aus der Stadt Laibach, und zwar von der ersten Gymnasialklasse bis zur Vollendung der Berufsstudien, berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Ferdinand Marquis v. Gozani, Besitzer des Gutes Wolfsbüchel, zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Laufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 25. Oktober d. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 16. September 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3867—3) Nr. 9864.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 103 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 15. September 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Aufschrift: „Poguben mir“, beginnend mit „Slovenec je“ und endend mit „ostane kakor je bilo“, begründe den Thatbestand des Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65, lit. a St. G. und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 103 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 15. September 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 18. September 1877.

(3916—1) Nr. 13,050.

Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1877 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Mariä Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 15. Oktober 1877

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. September 1877.

(3915) Nr. 7498.

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die fünfte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1877 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der k. k. Lan-

desgerichts-Präsident Anton Gertscher und als dessen Vertreter die k. k. Landesgerichtsräthe Raimund von Huber und Dr. Victor Leitmaier berufen.

Graz am 18. September 1877.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

Nr. 11,712.

(3914—1)

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird im Nachhange zu der in dem Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 214 verlautbarten Kundmachung vom 25. August 1877, Zahl 10,754, betreffend die Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für das Jahr 1878, eventuell 1879 und 1880, hiemit bekannt gegeben, daß in den im nachfolgenden Ausweise angeführten Bezirken Solidar-Abfindungsverhandlungen mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern gleichzeitig auch für die Zeit vom 15. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877 gepflogen werden.

Ausweise

derjenigen Bezirke, für welche die Abfindung für die Zeit vom 15. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877 stattfinden soll, unter gleichzeitiger Angabe des für die oben ausgedrückte Dauer geforderten Abfindungspauschales und Bezeichnung des Ortes und Lokales, dann des Tages und der Stunde der Abfindungsverhandlung.

Benennung der Bezirke, für welche die Abfindung stattfinden soll	Abfindungspauschale, welches für die Zeit vom 15. Oktober bis Ende Dezember 1877 gefordert wird für			Ort und Lokale, Tag und Stunde der Abfindungsverhandlung
	Fleisch	Wein	zusammen	
G u l d e n				
Adelsberg . . .	352	2129	2481	Adelsberg, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Feistritz . . .	415	1329	1744	Feistritz, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Senofetsch . . .	210	967	1177	Senofetsch, k. k. Steueramt, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Wippach . . .	327	1336	1663	Wippach, k. k. Steueramt, am 4. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Laas . . .	348	944	1292	Laas, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Loitsch . . .	482	3264	3746	Loitsch, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Gottschee . . .	482	2550	3032	Gottschee, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Reifnitz . . .	439	1499	1938	Reifnitz, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Großlaschitz . . .	278	1097	1375	Großlaschitz, k. k. Steueramt, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Möttling . . .	225	1317	1542	Möttling, k. k. Steueramt, am 6. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Tschernembl . . .	397	1593	1990	Tschernembl, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 5. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.

Anmerkungen.

1.) Bachtöfferte, welche eingebracht werden sollten, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie das vorstehend bekanntgegebene Abfindungspauschale um wenigstens 6 Prozent übersteigen und verlässlich sind.

2.) Bei der Abfindungsverhandlung muß die an Kopfszahl und an Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

3.) Der Abschluß des Abfindungsvertrages für jeden der im Ausweise angeführten Einhebungsbezirke wird an die Bedingung geknüpft, daß die Abfindung in der ganzen Gruppe zustande kommt.

Die Kündigung des Abfindungsvertrages kann während der obigen Dauer nicht vorgenommen werden.

4.) Die Abfindung über die Fleischsteuer ist mit der Abfindung über die Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost derart verbunden, daß auf eine Abfindung ohne die andere nicht eingegangen wird.

Laibach am 17. September 1877.

K. k. Finanzdirection.

(3757b—3) Nr. 10,721.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. excindierte Tabakverlag zu Laibach, womit auch der Tabak- und Zigarrenspezialitäten-Verschleiß verbunden ist, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtschilling (Gewinstrücklag) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 2. Oktober 1877,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laib. Btg.“ Nr. 211 vom 15. September 1877, berufen. Laibach den 4. September 1877.

(3913—2) Nr. 11,562.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgegeben, daß zum Behufe der Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost in dem Bezirke Idria, und zwar:

1.) für die Zeit vom 15. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877 und

2.) für das Jahr 1878 und bedingungsweise auch für die Jahre 1879 und 1880 die Solidar-Abfindungsverhandlung mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern

am 29. September 1877

um 10 Uhr vormittags im Lokale des k. k. Steueramtes zu Idria gepflogen werden wird.

Das Abfindungspauschale, welches gefordert wird, beträgt für die Zeit vom 15. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877

für Fleisch 750 fl.
und für Wein 2320 fl.

zusammen . 3070 fl.,

dann für die Zeit vom 1. Jänner 1878 bis Ende Dezember 1878, bedingungsweise auch für die Jahre 1879 und 1880, jährlich

für Fleisch 3,610 fl.
und für Wein 11,140 fl.

zusammen . 14,750 fl.

Pachtofferte, welche eingebracht werden sollten, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie das vorstehend bekannt gegebene Abfindungspauschale um wenigstens 6 Prozent übersteigen und verlässlich sind, und wenn sie zugleich so zeitig bei dem k. k. Steueramte in Idria einlangen, daß der offerierte jährliche Pachtschilling den Steuerpflichtigen wenigstens drei Tage vor dem Tage der Abfindungsverhandlung mitgetheilt werden kann. Die Berücksichtigung eines solchen Offertes hat darin zu bestehen, daß der offerierte jährliche Pachtschilling als jährliches Abfindungspauschale gefordert wird.

Bei der Abfindungsverhandlung muß die an Kopffzahl und Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkles vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Dies wird ausdrücklich mit dem Beifügen erwähnt, daß die Bevollmächtigten der Gewerbsunternehmer mit legalisierten Vollmachten versehen sein müssen.

Die Abfindung über die Fleischsteuer ist mit der Abfindung über die Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost derart verbunden, daß auf eine Abfindung ohne die andere nicht eingegangen wird.

Laibach am 18. September 1877.

K. k. Finanzdirection.

(3792—3) Nr. 743.

Concipienten-Stelle.

Bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach ist eine Concipientenstelle mit dem Adjutum von 600 fl. eventuell 500 fl. zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, dann der Kenntnis der Landessprachen,

binnen vier Wochen

bei dem Finanzdirections-Präsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 10. September 1877.

Vom k. k. Finanzdirections-Präsidium.

(3780—2) Nr. 2810.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Ueberetzung bei einem andern Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorschriftmäßigen Wege

bis 18. Oktober 1877

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R.

(3683b—3)

Kundmachung.

Nr. 10,314.

Von der kustenländischen k. k. Finanzdirection in Triest wird infolge hohen Ministerialerlasses vom 2. Juli 1877, Z. 15,967, zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die in dem nachfolgenden Ausweise aufgeführten Linien-, Weg-, Brücken- und Ueberfuhrsmauthen für die Jahre 1878, 1879 und 1880 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Ausweis

über die für die Jahre 1878, 1879 und 1880 zu verpachtenden Mauthen im Bereiche der kustenländischen k. k. Finanzdirection in Triest.

Benennung	Kategorie	Anzahl der Kilometer	Brückenklasse	Ausweispreis für ein Jahr in Gulden	Ort u. Tag der Vicitationsverhandlung	Behörde, wo schriftliche Offerte und bis wann einzubringen sind	Anmerkung.			
der Mauthstationen										
Triester Mauthen.										
Triest, alter Schranken	Linienmauth	7 ⁵⁸ / ₁₀₀	.	4800	Bei der k. k. Finanzdirection in Triest.	Präsidium der k. k. Finanzdirection in Triest bis zum 29. September 1877 um 10 Uhr vormittags.	1. Complex 18,000 fl.			
" neuer "	"	"	.	4500						
" neues Lazareth	"	"	.	600						
Seffana	Wegmauth	22 ⁷⁵ / ₁₀₀	.	3600						
Prosecco	"	15 ¹⁷ / ₁₀₀	.	100						
Basowiza	"	"	.	4400						
Görzer Mauthen.										
Görz-Triester-Straße	Wegmauth	7 ⁵⁸ / ₁₀₀	.	506						
" Kärntner "	"	15 ¹⁷ / ₁₀₀	.	4060						
" Wiener "	"	"	.	1500						
" Italiener "	Weg- u. Brückenmauth	"	II.	9200						
Mainiza	Ueberfuhr	"	III.	4						
Zerniza	Wegmauth	15 ¹⁷ / ₁₀₀	.	800						
Haidenschaft	Brückenmauth	"	I.	500						
Merina	Weg- u. Brückenmauth	15 ¹⁷ / ₁₀₀	I.	1400						
Sagrado	"	7 ⁵⁸ / ₁₀₀	III.	3800						
Monfalcone	"	"	I.	1200						
Quino	Wegmauth	15 ¹⁷ / ₁₀₀	.	1800						
Gradiška	"	"	.	900						
Versa-Brücke, Judri	Brückenmauth	"	II.	2400						
" Torre	"	"	III.							
Bisco	Wegmauth	15 ¹⁷ / ₁₀₀	.	400						
Nogaredo	"	"	.	100						
Canale	Weg- u. Brückenmauth	"	II.	600						
Woltschach	Wegmauth	"	.	160						
Karfeit	"	"	.	140						
Flitsch	Weg- u. Brückenmauth	22 ⁷⁵ / ₁₀₀	III.	200						
Mittelbret	Wegmauth	15 ¹⁷ / ₁₀₀	.	30						
Istrianer Mauthen.										
Scoffid	Wegmauth	22 ⁷⁵ / ₁₀₀	.	2100	Triest am 29. September 1877.	Präsidium der k. k. Finanzdirection in Triest bis zum 29. September 1877 um 10 Uhr vormittags.	3. Complex 7721 fl.			
Galesano-Pola	"	"	.	2600						
Obrou	"	"	.	1200						
Jurdani	"	15 ¹⁷ / ₁₀₀	.	1200						
Sapiane	"	"	.	621						
"	"	"	.	621						

Nach der Vicitation der einzelnen Complexe wird zur Verpachtung aller derselben vereint geschritten. Die allgemeinen und besonderen Vicitations- und Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Triest, bei dem k. k. Finanz-Oberinspektor in Triest und Görz, bei dem k. k. Finanzinspektor in Capodistria und bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften eingesehen werden. Triest am 20. Juli 1877.

K. k. Finanzdirection.

G. B., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., gewiesen.

Laibach am 10. September 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3831—3)

Nr. 7691.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs **Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinden Oblotschitz und Nschent**

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 14. September 1877

an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weitem Erhebungen am 29. September 1877,

vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Altmarmarkt angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Richteintragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14. September 1877.

(3791—2)

Nr. 9669.

Stipendium-Stiftplatz-Ausschreibung.

Vom Schuljahre 1877/78 an ist ein Rediff'scher Stiftplatz am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit dem Genuße dieses Stiftplatzes ist während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienberg gehörigen Convictgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genuße dieses Stiftplatzes sind berufen:

- 1.) Die Aunverwandten des Stiflers, Herrn Joh. Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis im Bintschgau;
- 2.) die Verwandten des Stiflers in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
- 3.) in Ermanglung von Verwandten Bewerber aus dem Burggrafenamte.

Die Gesuche sind

bis längstens 7. Oktober 1877

bei dem Stadtmagistrate in Meran zu überreichen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Schulfortgang in den letzten zwei Semestern, dem Impfzeugnisse, und hinsichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten Bewerber auch mit dem

gerichtlich bestätigten Zeugnisse über die Herkunft aus den bezeichneten Landestheilen zu documentieren.

Meran am 7. September 1877.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
J. v. Liebenauer.

(3779—3)

Nr. 6170.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1878 wird am 7. November l. J. um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Angebote beim k. k. See-Arsenalkommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach kommissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Angebote müssen auf das hiefür vorgedruckte Formulare geschrieben, mit einem 50-Kreuzer-Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 12 Uhr mittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalkommando in Pola eingeschendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Angebote anzuschließen.

Im telegraphischen Wege einlangende Lieferungs-offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Neugeld in österr. Noten oder in Kreditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Neugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Caution in Deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jene Concurrenten, welche nicht schon bekannte und accreditierte Handelshäuser sind, haben sich in glaubwürdiger Art darüber auszuweisen, daß sie sich mit dem Handel oder mit der Erzeugung der offerierten Gegenstände befassen.

Nachträgliche Ausbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen versagte Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenalkommando in Pola und Seebezirkskommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Budapest, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz, Klagenfurt, bei dem Stadtmagistrate in Villach und bei der Marinefection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt werden.

Pola am 6. September 1877.

Vom k. k. See-Arsenalkommando.

A n z e i g e b l a t t.

(3219—3)

Nr. 6049.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2296 fl. geschätzten Realität des Michael Sircelj von Obersemon sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Jablaniz werden die Tagsatzungen auf den

- 9. Oktober,
- 13. November und
- 14. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(3826—2)

Nr. 2681.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Tomazin von Smednit (durch Dr. Rocelli von Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Kovacic von Untermacharouz (durch den Kurator Josef Rus von ebendort) gehörigen, gerichtlich auf 2235 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Oktober,
- die zweite auf den
- 3. November
- und die dritte auf den
- 3. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 29. Juni 1877.

(3598—3)

Nr. 7293.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Franziska Bisich von Triest gegen Mathias Wlaslo von Senze wegen 130 fl. 97 kr. die mit dem Bescheide vom 17ten März 1877, Z. 2911, auf den 10. August 1877, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Schilertabor auf den

10. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3612—3)

Nr. 3826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Franz Milauc von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 4 und der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 410 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. Oktober,
- die zweite auf den
- 7. November
- und die dritte auf den
- 12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 17. August 1877.

(2687—3)

Nr. 5243.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Juliana Zitnik in Laibach gegen Maria Santel, Rechtsnachfolgerin des Franz Santel von Belsto, wegen 281 fl. die mit dem Bescheide vom 1. März 1877, Z. 2365, auf den 12. Juni l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 93 ad Prem auf den

9. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 8. Juni 1877.

(3714—3)

Nr. 4614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerar, die executive Versteigerung der dem Georg, resp. Johann Zeram von Pobjelouberd Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 409, Rectf.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 16. Oktober,
- die zweite auf den
- 17. November
- und die dritte auf den
- 18. Dezember 1877,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 2ten September 1877.

(3820—2)

Nr. 926.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerar, die dritte exec. Versteigerung der dem Mathias Kovacic von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 897 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 236 vorkommend, im Reassumierungswege auf den

6. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 27. Februar 1877.

(3689—3)

Nr. 2105.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Berg, gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Helena Berg von Oberdorf, gegen Agnes Kozaroch von Welleraune wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. Oktober 1871 schuldigen 312 fl. 30 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Obererlstein sub Urb.- und Rectf.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 957 fl. 6. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

- 2. Oktober,
- 2. November und
- 4. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 14. Juli 1877.

(3879-1) Nr. 12,880. Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars, die mit Bescheid vom 1. September 1876, Z. 18,189, bewilligte und mit Bescheid vom 31. Oktober 1876, Z. 23,052, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Zdravje von Kremenca gehörigen Realität ad Auersperg sub Urb.-Nr. 409, Rcf.-Nr. 168 reassumiert und die Tagssagung auf den 3. Oktober l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Juli 1877.

(3872-1) Nr. 13,105. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barth. Nebol von Tschernnusch, durch Herrn Dr. Suppan, die exec. Versteigerung der dem Franz Nebol von Tschernnusch gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten, sub Rcf.-Nr. 90 3/4 ad Kreutberg, dann sub Einl.-Nr. 1, 2, 30 ad Steuergemeinde Tschernnusch und Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Radgoritz vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3275-2) Nr. 5034. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Nikolaus Popovič, durch Dr. Wenedikter, die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1877, Z. 1901, auf den 30. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lesar von Soderšiz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz auf den 6. Oktober 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Juni 1877.

(3736-2) Nr. 988. Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sei die mit dem Bescheide vom 13. Februar 1877, Z. 988, peto. des Steuerrückstandes auf den 12. Mai und 13. Juni d. J. angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der Adolf Bohorschen Realitäten, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 236, 239, 242, 243, 251, 254 und 257, und zwar die zweite auf den 10. Oktober und die dritte auf den 10. November 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten Juni 1877.

(3896-2) Nr. 3344. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zoria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Picc von Predgrische wegen an lanoesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schulden 100 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 915/23, Haus-Nr. 7, in Predgrische vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2426 fl. ö. W., auf den 29. September, 31. Oktober und 1. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Zoria am 25ten August 1877.

(3741-3) Nr. 4601. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Klaffenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Gregorič von Oberlatniz die exec. Versteigerung der dem Johann Janjež von Lepagoriza gehörigen, gerichtlich auf 791 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 47 1/2 und 48 1/2, fol. 217 ad Herrschaft Reitenburg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 6. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Klaffenfuß am 6. August 1877.

(3707-3) Nr. 7247. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Gattenz von Nebeselten die exec. Versteigerung der dem Josef Kufovic von Werch gehörigen, gerichtlich auf 703 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kastel sub tom. II, fol. 136 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den 6. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 25. August 1877.

(3215-3) Nr. 5991. Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 300 fl. geschätzten Realität der Josefa Frank von Prem Nr. 24 sub Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Prem werden die Tagssagungen auf den 2. Oktober, 6. November und 7. Dezember 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juni 1877.

(3715-3) Nr. 4583. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Thomas Svobda von hl. Geist Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 3025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2358, Rcf.-Nr. 2386 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 13. Oktober, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 15. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laß am 1. September 1877.

(3738-3) Nr. 3565. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des minderj. Alois Ferjančič, als Erben nach Franz Ferjančič, vertreten durch die Vormünder Marianna Ferjančič und Matthäus Terbizan, die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 2485 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 183 und 186 und ad Gut Slapp sub pag. 43, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 6. November und die dritte auf den 5. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wurde für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Thomas Maurič zur Wahrung seiner Rechte in obiger Executionsfache der Grundbesitzer und Gemeindevorsteher Philipp Malik in Slapp als Kurator ad actum bestellt und demselben die Verständigung von der Feilbietungsanordnung zugestellt. R. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Juli 1877.

(3238-2) Nr. 3432. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gegeben: Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, werden die mit Bescheid vom 26. Juli 1875, Z. 2133, angeordnet gewesen und schon sistierten drei executiven Feilbietungen der dem Andreas Kolar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden, gerichtlich auf 730 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 3. Oktober, 3. November und 5. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet. R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Juli 1877.

(3825-2) Nr. 2660. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Bunja von Bergankoselo die exec. Versteigerung der dem Gregor Fribar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motritz sub Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 3. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 3. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß am 26. Juni 1877.

(3610-3) Nr. 2825. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der der Barbara Ivančič von Hrenowitz gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neuloffel sub Urb.-Nr. 57 1/2, tom. I, fol. 1731, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 17. August 1877.

(3834—1) Nr. 1144.
Zweite exec. Feilbietung.
 In der Executionsfache des hohen Aarars gegen Franz Turk hat es bei der mit Bescheid vom 7. August 1877, Z. 1144, auf den 5. Oktober l. J.

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 223/2 und 128/7 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.
 Der Tabulargläubigerin Maria Turk aus Berlin, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wurde als Kurator Herr Dr. Skedl, Advokat in Rudolfswerth, bestellt.
 Rudolfswerth am 13. September 1877.

(2924—1) Nr. 3465.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die Uebertragung der mit dem Bescheid vom 30sten August 1876, Z. 5850, auf den 11ten Mai angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Zalasnik von Kirchdorf gehörigen Realität Rctf.-Nr. 10. Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch Loitsch bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagatzung auf den 12. Oktober 1877, vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Mai 1877.

(3880—1) Nr. 12,678.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. k. Aarars und Grundentlastungsfondes, die mit Bescheid vom 13. Oktober 1876, Z. 20,259, bewilligte und mit Bescheid vom 12. März 1877, Z. 6056, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Pöderza; von Unterduplitz Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 111, im I. fol. 118 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den 3. Oktober 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juni 1877.

(3742—1) Nr. 4653.
Neuerliche Tagatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Dr. Johann Skarja, als Rechtsnachfolger des Sigmund Skarja (durch Dr. Supan,) gegen Georg und Michael Teran von Rasowitsch die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 2. Mai l. J., Z. 2385, wegen schuldigen 987 fl., abzüglich bezahlter 420 fl., bewilligten und mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungs-Tagatzungen der gegnerischen, im Grundbuche Gut Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 93/1 vorkommenden, gerichtlich auf 2268 fl., ferner der im Grundbuche Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 181 vorkommenden, gerichtlich auf 860 fl., sowie jener im Grundbuche Comenda St. Peter sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden, gerichtlich auf 400 fl. bewerteten Realitäten neuerlich auf den 12. Oktober, 13. November und 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten reassumiert wurden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Stein am 24sten August 1877.

(3846—1) Nr. 4968.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Josef Zabornik von Zalna gegen Johann Studic von Poliz pcto. 262 fl 50 kr. zu der auf den 30. August 1877 angeordneten ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Gebirgsamt, sub Urb.-Nr. 141 und 142 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 4. Oktober l. J., vormittags 11 Uhr, zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
 R. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten September 1877.

(3850—1) Nr. 10,550.
Relicitation.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kreiser von Laibach, durch Herrn Dr. v. Schrey, die Relicitation der von Mathias Mauser von Rumansdorf erstandenen, im Grundbuche ad Gut Laegg sub Rctf.-Nr. 59 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Tagatzung auf den 11. Oktober 1877, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.
 Rudolfswerth am 9. August 1877.

(3789—1) Nr. 2634.
Dritte exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das Edict vom 26sten Juni 1877, Z. 2634, wird kund gemacht, daß die auf den 11. September 1877 angeordnete zweite Feilbietung der Realität Ausz.-Nr. 548 ad Herrschaft Welbes resultatlos war und daß sohin am 10. Oktober 1877 zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. September 1877.

(3611—1) Nr. 3862.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Aarars, wird die mit dem Bescheid vom 5. August 1876, Z. 3364, angeordnet gewesene und sohin sistierte erste, zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Pojar von Goritsche Ps.-Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neuloffel sub Urb.-Nr. 5¹/₂ vorkommenden, gerichtlich auf 1578 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 10. Oktober, 10. November und 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. August 1877.

(3618—1) Nr. 2827.
Neuerliche Tagatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen des Johann Sichel und der Johanna Mazi verehel. Petricl von Loitsch, als Vormünder der minderjährigen Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz, die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 30. November 1876, Z. 8170, auf den 4ten April 1877 angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Zwiggel von Niederdorf gehörigen Realität Rctf.-Nr. 572 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagatzung auf den 10. Oktober 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten Mai 1877.

(3844—1) Nr. 5137.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Josef Fribar von Podgaber gegen Franz Pregar von Gradice pcto. 501 fl. sammt Anhang zu der auf den 6. l. M. angeordneten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelberg sub Rctf.-Nr. 408¹/₂, und tom. V, pag. 15 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 4. Oktober 1877 zur dritten Feilbietung geschritten wird.
 R. k. Bezirksgericht Sittich am 7ten September 1877.

(3845—1) Nr. 4967.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Anna Bidmar von Bukowiz gegen Franz Vencelj pcto. 20 fl. zu der auf den 30. August 1877 angeordneten ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grundhof sub Gabenbuchs-Nr. 32, fol. 31 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 4. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
 R. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten September 1877.

(3878—1) Nr. 15,907.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 17. Oktober 1876, Z. 21,261, bewilligte und sohin mit Bescheid vom 6ten April 1877, Z. 7757, sistierte executive Versteigerung der dem Josef Hocevar von Pflanzbühl gehörigen, gerichtlich auf 3829 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 457, sub Urb.-Nr. 528 und 309 ad Sonnegg, reassumiert, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. Oktober, die zweite auf den 3. November und dritte auf den 3. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1877.

(3819—1) Nr. 1307.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars und des Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Johann Kappler von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 3. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 3. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf am 17. März 1877.

(3823—1) Nr. 2416.
Dritte executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aarars, die executive Versteigerung der dem Georg Gerbanjoki von Gerbanjce Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wolitz sub Post-Nr. 216, 217 und 218 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den 1. Oktober 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf am 6ten Juni 1877.

(3734—1) Nr. 4575.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Kaučič von St. Veit gegen Philipp Bizjat von Drechouza Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. Februar 1875, Z. 1134, schuldigen 179 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 359 eingetragenen Realitätenhälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 522 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den 6. Oktober, 6. November und 7. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitätenhälfte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Gril und Anton Joanut wurde Josef Kodre von St. Veit als Kurator bestellt.
 R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten August 1877.

(3818—1) Nr. 2153.
Executive Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aarars, die executive Versteigerung der dem Johann Zajc von Brečkavas gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Weißkirchen sub Urb.-Nr. 8 und Rctf.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den 6. Oktober 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei um jeden Preis auf Kosten und Gefahr des Erstehers Johann Zajc von Brečkavas hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraf am 20sten Mai 1877.

An Kindesstatt

oder nur zum Aufziehen wird ein Knabe oder ein Mädchen, 18 Monate aufwärts alt, unter vortheilhaftesten Bedingungen angenommen. Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. (3901) 3-2

Man sucht einen

Lehrer,

der ungarischen Sprache mächtig, um Deutsch zu unterrichten.

Auskunft in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3920) 3-1

(3836-1) Nr. 7902.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn J. Steiner, Kürschner von Graz, eröffnet, daß ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte in der Rechts-sache des J. Oberwalder & Comp., Strohhut-Fabrikshaber in Domzale (durch Dr. Mosch), gegen ihn wegen Zahlung von 125 fl. 51 kr. Herr Dr. Karl Ahazhizh, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem das in dieser Rechts-sache erflossene Urtheil vom 31. Juli 1877, Z. 6919, zugestellt wurde.

Laibach am 4. September 1877.

(3856-2) Nr. 7872.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das wegen exec. Veräußerung des Gutes Trilsek er-gangene Feilbietungsbedict vom 3ten Juli 1877, Z. 5481, bekannt ge-macht, daß für den dabei theilhaftigen, vormals in Triest befindlich gewesenen Tabulargläubiger Jakob G. Gentili wegen seines derzeit unbekanntem Auf-enthaltes der hierortige Advokat Dr. Anton Pfefferer zum Kurator ad ac-tum bestellt wurde.

Laibach am 1. September 1877.

(3833-1) Nr. 9373.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht, daß in der Executions-sache des Josef Breloh von Saretschie Nr. 2 gegen Anton Aulin von Derk-lodice pcto. 158 fl. 59 kr. c. s. c. den Ma-rianka, Marianna und dem Georg Aulin von Derklovce, derzeit unbekanntem Auf-enthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Weniger von Dornegg Haus-Nr. 28 als Kurator ad actum bestellt und ihm unter einem die bezüglichen Feil-bietungsbescheide zugestellt worden sind und demselben auch alle weiteren in dieser causa ergehenden Bescheide zugestellet werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten September 1877.

(3644-3) Nr. 5713.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich verstorbenen Lorenz, Josef und Georg Moll von Frib, dann Ursula Kunstel und Katharina Furlan, beide von Frib, und ihren diesem Ge-richte ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern; ferner den unbekannt wo abwesenden Michael, Johann, Ger-traud, Ursula, Helena und Maria Moll und abermals Maria Moll, sowie dem Kaspar Saloznik von dort wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator be-stellt, und es werden demselben die für die vorstehend benannten Tabulargläubiger bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 15. Februar l. J., Z. 309, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. August 1877.

Kundmachung.

Der gefertigte Ausschuß des

Laibacher Musikvereins

ladet die P. T. Mitglieder desselben wiederholt zu der auf den

7. Oktober 1877

vormittags 10 Uhr im **Rathausaale** stattfindenden

Generalversammlung

ein und bittet behufs Beschlußfassung um eine zahlreiche Theilnehmung.

Tagesordnung:

- 1.) Rechenschaftsbericht;
- 2.) Kassenbericht; (3919)
- 3.) Antrag des Ausschusses auf Statutenänderung;
- 4.) Wahl der Ausschüsse;
- 5.) anderweitige statutenmäßig eingebrachte Anträge.

Der Ausschuß des Laibacher Musikvereins.

Das

Comptoir von A. Hartmann,

vormals Joh. Alf. Hartmann, befindet sich wieder im

Grunnig'schen Hause

(Telegrafenam) auf der Wienerstraße. (3892) 3-2

(3776-3) Nr. 6862.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben und Rechts-nachfolger des Stefan Novak von Reifniz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifniz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken mit dem Bescheide vom 5. Juni 1877, Z. 2780, betreffend die exec. Feilbietung der dem Andreas Ziegehörigen Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Herrschaft Reifniz Herr Franz Erchouniz, k. k. Notar, als Kurator ad actum bestellt und dekretiert wurde, welchem obige Rubrik zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifniz am 29sten August 1877.

(3434-2) Nr. 2261.

Kuratorsbestellung.

Der Anna Provat von heil. Kreuz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. Mai 1877, Z. 2261, des Franz Rajer von hl. Kreuz, durch Herrn Dr. Karl Koceli in Gurkfeld, Herr Johann Tomic von Landstraß als Kurator ad actum bestellt und diesem der Bescheid, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 26. Mai 1877.

(3609-2) Nr. 3824.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Aerars, die mit dem Bescheide vom 6ten Juni 1875, Z. 2242, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Johanna Merse von Hrenowitz Hs.-Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neutofel sub Urb.-Nr. 67 vor-kommenden, gerichtlich auf 2346 fl. ge-schätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

6. Oktober 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang des ursprüng-lichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 17. August 1877.

(3804-3) Nr. 8500.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. Juni 1877, Z. 5359, den un-bekanntem Rechtsnachfolgern der verstor-benen Agnes und Andreas Sabec von Zagorje und der Johanna Paolosč von Divacca, derzeit unbekanntem Auf-enthaltes, bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Be-niger von Dornegg zum Kurator ad ac-tum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten August 1877.

(3805-3) Nr. 8671.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Mai 1877, Z. 4998, den un-bekanntem Rechtsnachfolgern der verstor-benen Peter Batista und Michael Candel von Kühlenberg und der unbekannt wo befindlichen Helena Candel von Kühlen-berg bekannt gemacht, daß die für sie be-stimmten Realfeilbietungs-rubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Kurator ad actum Herrn Blas Tomšic von Feistritz zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1877.

(3661-2) Nr. 10.531.

Einleitung zur Todes-erklärung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Pajt von Oberdorf, Johann Gregorič von Oberdorf und Johann Sdefar von Ge-sindeldorf in die Einleitung des Verfah-rens zur Todeserklärung der am 24sten April 1816 gebornen, über 30 Jahre verschollenen Margareth Gregorič von Bresowitz Nr. 4 gewilliget und Herr Dr. Johann Skedi von Rudolfswerth zum Kurator der Margareth Gregorič bestellt worden.

Margareth Gregorič wird daher auf-gefördert,

binnen Einem Jahre,

das ist bis 16. August 1878 vormittags 10 Uhr, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Kurator von ihrem Leben und Aufenthaltsorte in Kenn-nis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu ihrer Todes-erklärung würde geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswerth am 16. August 1877.

(3898-1)

Nr. 7997.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Josef Gre-gorits'schen Concursmasse wird hiemit erinnert, daß zur Beschlußfassung:

- 1.) über die vom gewesenen Verwalter der Josef Gregorits'schen Concurs-masse Johann Alfred Hartmann angesprochene Belohnung und den angesprochenen Ersatz der von ihm bestrittenen Auslagen, dann
- 2.) über die Veräußerung einiger Activforderungen dieser Concurs-masse, endlich
- 3.) zur Bemängelung der vom ge-wesenen Concursmasse-Verwalter Johann Alfred Hartmann gelegten Verwaltungsrechnung, wobei jedem Gläubiger Bemerkungen zu machen freisteht,

die Tagung auf den

10. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts vor dem Concurskommissär angeordnet ist, bei dem auch bis hin die Rechnung sammt Belegen eingesehen werden kann.

R. k. Landesgericht Laibach am 11. September 1877.

Der k. k. Concurskommissär.

(3777-3)

Nr. 6863.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jo-hann Tanko von Kalitiz, Michael Kun von Deutschdorf, Mathias Pl von Oberdorf, Agnes Pirnat von Reifniz und Mathias Kont von dort, sowie deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgericht in Reifniz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken mit dem Bescheide vom 22. Juni 1877, Z. 5037, betreffend die executive Feilbietung der dem Johann Knoll von Reifniz gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 25, 113 und 26 E ad Herr-schaft Reifniz Herr Franz Erchouniz, k. k. Notar in Reifniz, als Kurator ad ac-tum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifniz am 29sten August 1877.

(3775-2)

Nr. 6862.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben und Rechts-nachfolger der Maria und des Anton Plun von Niederdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifniz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken mit dem Bescheide vom 14. Mai 1877, Z. 3461, betreffend die executive Feilbietung der dem Anton Kromar von Niederdorf gehörigen Rea-lität sub Urb.-Nr. 342 ad Herrschaft Reifniz Gregor Werher von Wüchelsdorf Nr. 3 als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und demselben obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifniz am 29sten August 1877.

(3773-2)

Nr. 8160.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. Mai 1877, Z. 3221, in der Executions-sache des Martin Petric von Gevea Nr. 74, als Cessionär des Matthäus Lessar von Grahovo, gegen Frau Josefa Mohar und Anna Petric von Planina Nr. 139 pcto. 69 fl. 49 kr. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietung am 31. August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Oktober 1877

zur zweiten Feilbietungs-Tagung ge-schritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten September 1877.